

## Text

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bzw. die GRÜNEN – Offene Liste sind jetzt seit 1984 im Stadtrat der Stadt Frankenthal aktiv. Wir haben uns in dieser Zeit dafür eingesetzt, dass Frankenthal sich zu einer liebens- und lebenswerten, ökologisch und sozial ausgerichteten Kommune entwickelt. Unser politisches Handeln in Stadtrat und Ausschüssen beruht seit unserer Gründung auf den Grundsätzen einer ökologischen, sozialen und basisdemokratischen Politik. Dies umfasst ein breites Spektrum, das unter anderem die Bekämpfung der Klimakrise und des Artensterbens, eine ökologische und soziale Stadtentwicklung, Ausbau und Verbesserung von Kindertagesstätten und Schulen, und die Unterstützung einer nachhaltigen Wirtschaft umfasst. Selbstverständlich kann der Stadtrat Frankenthal nur Beschlüsse fassen, die in seinem Bereich wirksam werden. Aber steter Tropfen höhlt den Stein. Nur wenn sehr viele kleine Dinge etwas bewirken und verändern, kann eine große Veränderung entstehen. Denn grundsätzlich gilt: Global denken, lokal handeln. Wir werden uns deshalb schwerpunktmäßig in der nächsten Stadtratsperiode auf folgende Punkte konzentrieren:

### 1. Ökologie, Klimakrise, Artensterben, Tierschutz, Erhaltung der Natur

- Ökologisches Handeln muss bei allen städtischen Aktivitäten einen wichtigen Platz einnehmen. Dies dient der Erhaltung der Natur, wirkt gegen die Klimakrise und das Artensterben und darf sich nicht darauf beschränken, hier und da einen Baum zu pflanzen. Deshalb muss es in Frankenthal Standard werden, dass bei allen politischen Entscheidungen die langfristige ökologische Nachhaltigkeit berücksichtigt wird.
- Grüne Flächen leisten einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Bürger\*innen. Deshalb muss städtisches Grün weiter erhalten und ausgebaut werden. Dazu gehört die Erhaltung des städtischen Baumbestandes sowie weitere Renaturierungen in der Frankenthaler Gemarkung. Außerdem ist es uns wichtig, dass Straßengrün nicht durch Steinwüsten ersetzt wird.
- Der Tierschutz ist in die Verfassung aufgenommen worden. Dies ist zu einem großen Teil dem Drängen der GRÜNEN zu verdanken. Wir werden in Frankenthal alle Formen der Tierquälerei bekämpfen, sei es ein Ponykarussell auf dem Weihnachtsmarkt, gegen das wir Unterschriften gesammelt haben, sei es das Gastieren von Zirkussen, die mit Wildtieren arbeiten. Hier werden wir darauf dringen, dass die Stadt alle Mittel gegen solche Veranstaltungen ausschöpft.
- An vielen Orten wie z.B. auf Spielplätzen, Parks oder Grünstreifen ist eine starke Vermüllung anzufinden. Daher unterstützen wir die angekündigte Anti-Littering-Kampagne ausdrücklich. Aktionen zur Reinhaltung der Stadt müssen langfristig stärker aktiv beworben und mit Aktionen unterlegt werden. Außerdem werden wir uns im Stadtrat kontinuierlich dafür

41 einsetzen, Müll zu reduzieren und den Bedarf an Mülleimern stärker den  
42 gegebenen Voraussetzungen anzupassen.

- 43 • Wir fordern eine naturnahe Ausgestaltung der Gräben im landwirtschaftlich  
44 geprägten Umfeld. Wir wollen daher die Anlage von Biotopen wie  
45 Ackerrandstreifen, Hecken, Gräben und Grünstreifen voranbringen.  
46 Wiesenflächen müssen erhalten bleiben und extensiv gepflegt werden. Dann  
47 kann man hoffen, dass wir wieder artenreiche Blumenwiesen bekommen. Für  
48 Bäume, die gefällt werden müssen, fordern wir eine Eins zu Eins-  
49 Nachpflanzung mit standorttypischen Bäumen. Hierfür sind geeignete Flächen  
50 zu erwerben.

## 51 2. Verkehrswende

- 52 • Fussgänger, Radfahrer und Elektrokleinstfahrzeuge sollen in der Stadt  
53 grundsätzlich Vorfahrt haben. Deshalb stehen wir für eine Förderung des  
54 Radverkehrs und den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Als  
55 Grundlage hierfür benötigen wir dringend ein neues Verkehrskonzept auf  
56 Basis einer Verkehrsanalyse, um die bestehenden Verkehrsströme in  
57 Frankenthal zu identifizieren und im nächsten Schritt besser leiten zu  
58 können. Dazu gehören auch Geschwindigkeitsregelungen und die Schaffung von  
59 einheitlichen und zusammenhängenden Radrouten zwischen wichtigen Punkten  
60 der Stadt, für die sowohl die bestehenden Radwege als auch ruhige  
61 Seitenstraßen genutzt werden sollen. Bestehende und neu geplante Radwege  
62 sollen so ausgeführt sein, dass Unfälle vermieden werden, die  
63 beispielsweise an Übergängen zwischen einem eigenständigen Radweg und  
64 einer Radwegführung auf der Straße gehäuft auftreten. Frankenthal nimmt  
65 derzeit einen unrühmlichen Spitzenplatz in der Radverkehrs-Unfallstatistik  
66 ein. Hier möchten wir zügig Verbesserungen erreichen.
- 67 • Auch Car- und Bike-Sharing müssen in Frankenthal in ihrer Umsetzung  
68 unterstützt werden. Wir möchten die Elektromobilität fördern und uns für  
69 den Bau eines flächendeckenden Ladestationsnetzes im Stadtgebiet  
70 einsetzen. Außerdem muss das Parkraumbewirtschaftungskonzept von 2014  
71 endlich umgesetzt werden. Beim Konzept für eine Neugestaltung des  
72 Vorplatzes des Hauptbahnhofs fordern wir, dass eine Reduzierung des  
73 Verkehrs mit entsprechender Geschwindigkeitsbegrenzung eingeplant wird.  
74 Nur so kann dieser zu einem einladenden Eingang in die Stadt werden.

## 75 3. Energiewende

- 76 • Beim Wohnungsbau favorisieren wir Innen- vor Außenentwicklung, um ein  
77 weiteres Zubauen der freien Gemarkung einzuschränken. Die Ressource Fläche  
78 ist in Frankenthal beschränkt. Bei neu zu erstellenden Wohnungen ist auf  
79 ein energiesparendes Bauen zu setzen. Dämm-Maßnahmen, Heizungserneuerung  
80 etc. sind in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken anzustreben. Die meiste  
81 Energie beim Wohnungsbau kann im Bereich der Heizung eingespart werden.
- 82 • Zudem besteht auch in Frankenthal noch ein großes Potenzial für den Ausbau  
83 erneuerbarer Energien. Insbesondere müssen wir das Potential von  
84 Fotovoltaik-Anlagen und Solarthermie-Anlagen weiter ausnutzen. Das sind  
85 wesentliche Aktivitäten zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und damit zur

Einhaltung der notwendigen Reduktionsziele, um gegen die Klimakrise zu kämpfen. Daher wollen wir, dass städtische und ungenutzte Dachflächen - beispielsweise in Gewerbegebieten - für Fotovoltaikanlagen genutzt werden.

- Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Energiesparen. Hier treten wir bei allen kommunalen Bauvorhaben und bei den städtischen Bestandsgebäuden dafür ein, dass der Energieverbrauch durch Heizung, Beleuchtung etc. so niedrig wie möglich gehalten wird, um Energie effizienter zu nutzen. Das spart nicht nur Emissionen, sondern trägt auch dazu bei, die kommunalen Kosten zu reduzieren.

#### 4. Soziale Entwicklung

- Die soziale Struktur einer Stadt ist entscheidend dafür, in welchem Maße ein funktionierendes Miteinander möglich ist. Es ist bedenklich, dass die soziale Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland immer weiter auseinanderklafft. Es ist auch unerträglich, dass in unserem reichen Land die Chance im späteren Berufsleben maßgeblich vom sozialen, kulturellen und materiellen Hintergrund der Eltern abhängig ist. Dass dies noch immer einer der wichtigsten Punkte für die soziale Entwicklung eines Kindes ist, ist nicht hinnehmbar und muss verändert werden. Andere Länder schneiden hier viel besser ab. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen ihre Talente bestmöglich entfalten können – unabhängig vom Geldbeutel, dem Bildungsstand oder der Herkunft ihrer Eltern. Daher sind wir der Meinung, dass es enorm wichtig ist, in die Zukunft unserer Kindern zu investieren. Wir müssen Kinder unterstützen, die aus vielfältigen Gründen nicht die notwendige Förderung durch ihre Familien erhalten. Hierzu gehört ein Ausbau aufsuchender Hilfen bei der Kinder, Jugendliche und deren Eltern von pädagogischen Fachkräften in ihrem häuslichen Umfeld unterstützt werden. Zudem wollen wir die Schulsozialarbeit ausbauen, für eine ausreichende Versorgung mit Spielplätzen und KITA-Plätzen sorgen und die Voraussetzungen für eine zunehmende Ganztagsbetreuung in Schulen und Kindergärten schaffen.
- In Frankenthal werden neue bezahlbare Wohnungen benötigt. Daher muss in Frankenthal verstärkt bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden mit Wohnungsgrößen, die beispielsweise mit den Kriterien für die Übernahme der Kosten der Unterkunft durch Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II verträglich sind. Sozialer Wohnungsbau wird oft erwähnt - wir wollen uns dafür einsetzen, dass er auch umgesetzt wird.
- Die Zahl pflegebedürftiger älterer Menschen nimmt zu. Mit zunehmenden Alter werden Fragestellungen wie die Wohnsituation- und Pflegesituation immer wichtiger. Wir wollen Menschen so lange, wie es nur irgendwie möglich ist, das Leben in ihren eigenen vier Wänden ermöglichen. Statt weiterer Großeinrichtungen setzen wir daher auf einen umfassenden Ausbau an ambulanten Wohn- und Pflegeformen. Hierzu gehören auch neue Wohn- und Lebensmodelle, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind bzw. das Zusammenleben von Alt und Jung ermöglichen.
- Außerdem treten wir für eine menschenwürdige Behandlung und Integration von Migrant\*innen ein, die vor Krieg und Not zu uns geflüchtet sind. Eine

132 menschenwürdige Unterkunft sowie Hilfestellungen zur schnellstmöglichen  
133 Integration in unserer Gesellschaft sind erforderlich. Dabei wollen wir  
134 sowohl die Menschen, die durch Flucht neu nach Frankenthal gekommen sind,  
135 als auch diejenigen, die schon länger hier leben, einbeziehen. Daher  
136 wollen wir Integrationsangebote von Anfang an allen Schutzsuchenden öffnen  
137 und bürokratische Hürden minimieren. Integration ist jedoch keine  
138 Einbahnstraße. Deshalb muss die Bereitschaft zur Integration gefordert,  
139 aber auch aktiv gefördert werden.

- 140 • In den kommunalen Vereinen begegnen sich Menschen mit und ohne Glauben,  
141 verschiedenen Geschlechtern, sozialen Herkunft und Hautfarben, sexuellen  
142 Orientierungen, mit und ohne Zuwanderungsgeschichten. Dieses  
143 Zusammenkommen bereichert unsere Stadt und leistet einen wesentlichen  
144 Beitrag zum Zusammenleben. Ohne das Engagement von vielen Freiwilligen  
145 wäre das jedoch nicht möglich. Daher ist für uns die Förderung von  
146 Vereinen selbstverständlich.

## 147 5. Stadtentwicklung

- 148 • Die Attraktivität einer Stadt ergibt sich aus vielfältigen Faktoren. Eine  
149 attraktive Innenstadt ist hier ein wesentlicher Gesichtspunkt. Wir stehen  
150 deshalb voll hinter dem Innenstadtentwicklungsprogramm, welches jetzt in  
151 den nächsten Jahren angegangen werden soll. Eine Verschönerung und  
152 Auffrischung der Fußgängerzone zum Beispiel durch neues Mobiliar sehen wir  
153 als wichtig an. Aber Möbel allein machen noch keine belebte Stadt. Deshalb  
154 sind wir für alle Ideen offen, die sich auf Feste, Veranstaltungen etc.  
155 beziehen. So wird unsere Innenstadt mit Leben gefüllt und zu einem  
156 Anziehungspunkt. Dabei halten wir auch die Neugestaltung des  
157 Bahnhofsvorplatzes für ein wichtiges Projekt. Dieser Platz soll als  
158 offenes Entree, also als offenes Eingangstor in unsere Stadt gestaltet  
159 werden. Allerdings kann dann der bisherige Nord-Süd-Verkehr nicht im  
160 selben Umfang über diesen Platz geführt werden. Zudem halten wir den  
161 Ausbau und die Gestaltung des KBA-Geländes für einen wichtigen  
162 Gesichtspunkt innerstädtischer Entwicklung und unterstützen ihn.
- 163 • Kunst und Kultur sind in ihrer Vielfalt für eine dynamische Stadt  
164 unverzichtbar. Daher ist uns die kulturelle Förderung wichtig. Dabei muss  
165 auch gewährleistet sein, allen Bevölkerungsschichten eine kulturelle  
166 Teilhabe zu ermöglichen. Daher findet der notwendige Ausbau des Museums am  
167 Rathausplatz unsere Unterstützung als Ausdruck und Sammelpunkt der  
168 Vergangenheit unserer Stadt.
- 169 • Menschen mit Behinderungen erleben immer wieder Benachteiligungen. Daher  
170 muss auch auf kommunaler Ebene alles getan werden, um die Inklusion zu  
171 erleichtern. Dazu gehört die Gewährleistung von Barrierefreiheit von  
172 Wegen, Zugängen und öffentlichen Gebäuden. Daher fordern wir die Anlage  
173 einer Passage über das Pflaster des Rathausplatzes, um Menschen mit  
174 Behinderung die Überquerung zu erleichtern.
- 175 • Wir sind in Frankenthal der perfekte Platz für große Firmen, aber auch für  
176 den Mittelstand, Start-ups und Handwerker gibt es in Frankenthal  
177 vielversprechenden Nährboden. Leider gibt es bisher in diesem Bereich

keine ausreichende Förderung oder Unterstützung von Seiten der Stadt. Frankenthal ist die beste Alternative zu Mannheim, es muss den Leuten nur mal gesagt werden! Denn: Firmen, die innovative neue Wege gehen, eröffnen der Stadt große Möglichkeiten für eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Langfristig können durch eine gezielte Förderung auch mehr Einnahmen bei der Gewerbesteuer generiert werden.

- Die Finanzlage der Stadt Frankenthal ist weiterhin mehr als angespannt. Die uns von Bund und Land auferlegten Zahlungen im sozialen Bereich, die zwar in Bund und Land beschlossen werden, aber von dort nicht finanziell ausreichend bezahlt werden, lassen wenig Spielraum. Hinzu kommen die ständigen Ermahnungen und Drohungen der Aufsichtsbehörde. Die kommunale Selbstverwaltung gehört allerdings zu den Grundlagen unserer Verfassung. Deshalb werden wir niemals zustimmen, wenn die Aufsichtsbehörde fordern sollte, dass wir Maßnahmen, die die Stadt für ihre Bürger durchführt und die mitentscheidend sind für das Wohlfühlen in unserer Stadt, in Frage stellen. Hierzu gehören zum Beispiel der Betrieb unserer Bäder, der Sportplätze, der Musikschule, und der Bücherei. Wenn eine Stadt kaum noch Gestaltungsspielraum hat, verschwindet ein wesentlicher Gesichtspunkt unseres gesellschaftlichen Lebens. Dem werden wir auf keinen Fall zustimmen. Selbstverständlich ist es richtig, dass jeder Euro, der ausgegeben wird, begründet werden muss und seinen Zweck erfüllen muss.

#### 6. Basisdemokratische öffentliche Politik.

Unsere Politik ist öffentlich. Wir suchen den Kontakt mit den Bürgern, um Anregungen aufzunehmen und Entscheidungen zu diskutieren. Aus diesem Grund stehen wir nach jeder Stadtratssitzung am darauffolgenden Samstag in der Fußgängerzone, um uns dieser Diskussion zu stellen. Für uns ist Demokratie keine Einbahnstraße.

Demokratie lebt von dem Engagement ihrer Bürger, lebt von unterschiedlichen Meinungen und den daraus entstehenden Kompromissen. Dies mag zwar manchmal etwas schwierig und zäh erscheinen, es ist jedoch die offenste und freieste Politikform. Falsche Darstellungen, Lügen und Hetze vergiften unser gesellschaftliches Klima. Toleranz ist ein wichtiges Wesen einer Demokratie. Sie muss aber auch gegen ihre Feinde verteidigt werden. Insofern stehen wir auf jeden Fall zu einer wehrhaften Demokratie. Wir stellen uns den Fragen und Anregungen der Bürger ohne Wenn und Aber.

Helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, dass wir im Stadtrat ausreichend vertreten sind, um unsere Stimme für eine ökologische und soziale Entwicklung der Stadt und für eine offene, gelebte und wehrhafte Demokratie erheben können. Gehen sie am 26.5.2019 wählen! Wählen sie die GRÜNEN!